

Fachkolloquium Soziale Arbeit

Soziale Arbeit und ihre Wissenschaften in der Postmoderne

Was lässt sich wie unter dem Vorzeichen der Postmoderne über Soziale Arbeit, Wissenschaften allgemein und eben die Wissenschaften der Sozialen Arbeit zur Sprache bringen?

Themen und Referenten

Freitag, den 22. November 2002, 14:00 bis 19:00 Uhr

- **Soziale Arbeit und ihre Wissenschaften in der Postmoderne. Ein Zugang**, *Eric Mührel, Emden*
- **„Biographisches Erzählen gegen die Reduzierung der Lebenswelt.“ Postmoderne Einlassungen Sozialer Arbeit zwischen Wissenschaft und Globalisierung**, *Markus Hundek, Regensburg*
- **Postmodernes Wissen für die Soziale Arbeit. Zur Bedeutung der Philosophie von J.-F. Lyotard für die Sozialarbeit/Sozialpädagogik**, *Heiko Kleve, Berlin*

Samstag, den 23. November 2002, 9:00 bis 15:00 Uhr

- **Systemische und konstruktivistische Aspekte pädagogischer Tätigkeit. Überlegungen zum wissenschaftlichen Überleben pädagogischer Theorie und Praxis in der Postmoderne**, *Rolf Huschke-Rhein, Köln*
- **Wechselseitige Zugriffe und Zumutungen von Sozialer Arbeit und Recht**, *Heinz Burghardt, Emden*
- **Sozialpädagogik als Erziehung zur Demokratie. Die Postmoderne als Chance der Wiederentdeckung einer vergessenen sozialpädagogischen Theorie**, *Carsten Müller, Köln*

FH OOW, Standort Emden, Fachbereich Sozialwesen, Constantiaplatz 4, 26723 Emden

Das Kolloquium soll eine intensive Aussprache über die Beiträge der Referenten ermöglichen. Die Teilnehmerzahl ist daher begrenzt. Persönliche Anmeldung bei Prof. Dr. Eric Mührel, G 216, Tel.: 04921/807-1175, Fax: 04921/807-1251, muehrel@fho-emden.de